

Zwei Unfälle an Starnberger Kreuzung: Gefahr durch neue Verkehrsführung?

Am Donnerstag ereigneten sich zwei Verkehrsunfälle in Starnberg, beide nicht auf die neue Verkehrsführung zurückzuführen.

Starnberg, Deutschland - In einem erschreckenden Nachmittag für Autofahrer in Starnberg kam es am Donnerstag gleich zu zwei Unfällen an der gefährlichen Kreuzung Gautinger Straße/Petersbrunner Straße/Leutstettener Straße. Der erste Vorfall ereignete sich gegen 10:30 Uhr, als eine 48-jährige Autofahrerin beim Ausfahren aus einer Tiefgarage einen 60-jährigen Seat-Fahrer über sah. Die Kollision führte zu mehreren Prellungen und einem Schleudertrauma der 48-Jährigen, während keine Verletzungen bei der anderen Fahrerin gemeldet wurden. Ein Großaufgebot an Rettungskräften war im Einsatz, die Leutstettener Straße wurde für die Unfallaufnahme kurzzeitig gesperrt.

Doch das war noch nicht alles! Nur wenige Stunden später, gegen 16 Uhr, krachte es erneut. Ein MG-Cabriolet-Fahrer wollte von der Petersbrunner Straße nach links auf die Gautinger Straße abbiegen und touchierte einen kommenden Van. Der Fahrer des MG verlor die Kontrolle und fuhr über den Gehweg, wo er einige Werbeschilder und schließlich einen Betonpfeiler in der Nähe einer Weinhandlung rammte. Glücklicherweise waren zur Unfallzeit keine Fußgänger in der Nähe. Beide Fahrer wurden verletzt und ein Notarzt musste erneut alarmiert werden. So viel Drama an einem Tag – der Verkehr an dieser Kreuzung bleibt gefährlich! Mehr Details zu den Unfällen finden Sie in dem Artikel von www.merkur.de.

Details	
Ort	Starnberg, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de